

CONIPUR 67

2K-PUR-Indoor-Versiegelung

Materialbeschreibung

CONIPUR 67 ist eine lösemittelhaltige, pigmentierte, niedrigviskose und elastische 2K-PUR-Versiegelung.

Anwendungsbereiche

CONIPUR 67 wird als UV-beständige Versiegelung bei folgenden Indoor-Systemaufbauten eingesetzt:

- CONIPUR HG eco
- CONIPUR AE eco
- CONIPUR CE eco

Für die Verwendung von CONIPUR 67 auf anderen Beschichtungen als auf CONICA Beschichtungen muss vorab die Eignung geprüft werden.

Eigenschaften

CONIPUR 67 besitzt ein gutes Haftspektrum auf nichtsaugenden Untergründen.

Die Versiegelung ist einfach zu verarbeiten und verbessert die Kratz- und Verschleissfestigkeit von elastischen CONIPUR-Systemen. Ausserdem ist CONIPUR 67 UV-beständig und lichtecht.

Nach der vollständigen Aushärtung zeichnet sich CONIPUR 67 neben den mechanischen Festigkeitswerten durch gute Wasser-, Seewasser- und Abwasserfestigkeiten sowie durch gute Beständigkeit gegen eine Vielzahl von Laugen, verdünnten Säuren, Salzlösungen, Mineralölen, Schmier- und Treibstoffen aus.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	bzgl. Masse (Gewicht)		4 : 1
Dichte	Gemisch bei 23 °C	g/cm ³	ca. 1.32
Viskosität	bei 23 °C	mPas	500 +/- 100
Verarbeitungszeit (10 kg Gemisch)	minimal, bei 23 °C, 50% relative Luftfeuchtigkeit (RL)	min	ca. 60
Applikation auf Beschichtung nach	minimal, bei 23 °C, 50% RL	h	24
	maximal, bei 23 °C, 50% RL	d	3
Staubtrocken nach	bei 23 °C, 50% RL	h	ca. 4
Begehbar nach	bei 23 °C, 50% RL	h	ca. 24
Durchgehärtet (chem. belastbar) nach	bei 23 °C, 50% RL	d	ca. 7
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	mindestens	°C	10
	maximal	°C	30
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	maximal	%	80

Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!

Verarbeitungshinweise

CONIPUR 67 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Die optimale **Temperatur** der beiden **Komponenten** beim Mischvorgang und während der Verarbeitung liegt zwischen **15** und **25 °C**.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3°C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Zur Verarbeitung ist zunächst die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente zu schütten. Dabei ist darauf zu achten, dass der B-Teil restlos ausläuft. Der Mischvorgang muss direkt anschliessend erfolgen.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufendem Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und

Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden.

Der Mischvorgang muss bis zum **homogenen**, schlierenfreien Zustand, **mindestens** jedoch **2 Minuten**, durchgeführt werden.

Das Material darf **nicht** aus dem Liefergebilde verarbeitet werden! Nach gründlichem Mischen ist in einen zweiten, sauberen Behälter **umzutopfen** und erneut ca. 1 Minute zu mischen.

Der Auftrag von CONIPUR 67 erfolgt durch Rollen auf den vorbereiteten Untergrund mit Microtex Farbwalzen (Floorlänge 10-12 mm), wobei ein gleichmäßiges, bahnenweises Verarbeiten wichtig ist.

Die **Überlappungs**bereiche mit der vorhergehenden Bahn sind möglichst **klein** zu halten, längere Anschlusszeiten sind zu vermeiden.

Ein nachträgliches **Verschlichten** mit einer sauberen Farbwalze ist in jedem Fall **notwendig**. Alternativ kann auch eine Applikation durch Spritzen mit einem Airless-Gerät erfolgen.

Sowohl die Verarbeitungszeit als auch die Aushärtung wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begehrkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation muss das Material ca. 12 Stunden (bei 15 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zum Aufschäumen der Versiegelung führen.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat) zu reinigen. Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

Untergrundbeschaffenheit

CONIPUR 67 wird auf elastische CONIPUR-Beschichtungen appliziert. Die Versiegelung mit CONIPUR 67 auf den Beschichtungen muss nach spätestens 3 Tagen erfolgen.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Eine Untergrund**vorbehandlung** durch z.B. Schleifen ist nur dann erforderlich, wenn erhebliche Verschmutzungen auf der Beschichtung vorhanden sind, zu überarbeitende Altbeschichtungen vorliegen oder die Überarbeitbarkeitszeiten überschritten wurden.

Der **Verbrauch** liegt bei ungefähr 0.15 kg/m².

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3°C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Lieferform

Die Lieferung von CONIPUR 67 erfolgt in Gebindeeinheiten von 10 kg. A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Farbton

Standardfarbtöne: siehe Farbkarte Sport Indoor. Spezielle Farbtöne auf Anfrage.

Obwohl die Lieferung vom A-Teil in der Regel chargenrein organisiert wird, muss dennoch darauf geachtet werden, dass von Teil A nur eine Charge verwendet wird.

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebilde sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten/Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIPUR 67 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise können den Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

CONIPUR 67 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

CE-Kennzeichnung:
siehe Leistungserklärung

